



Mittwoch,  
5. Januar 2022

# Fellbacher Stadtanzeiger

49. Jahrgang, Nr. 1

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach

## Ziel bleibt bezahlbarer Wohnraum und durchmischtes Quartier

Stadträte diskutieren über Sozialquote bei Wohnbebauung auf dem alten Freibad-Areal

Circa 35 bis 45 Prozent bezahlbare Wohnungen sollen auf dem alten Freibad Areal entstehen. Zudem soll etwa die gleiche Menge an Miet- und Eigentumswohnungen realisiert werden – auch innerhalb des Bereichs des bezahlbaren Wohnens. Dafür sprach sich die Mehrheit der Gemeinderäte in ihrer Sitzung Ende November vergangenen Jahres aus. Insgesamt sollen die etwa 274 Wohneinheiten nach einer aktuellen Kalkulation knapp 14 Millionen Euro in die Stadtkasse bringen.

Zugunsten des sozialen Bausteins bestehend aus verschiedenen Einrichtungen zur Kinder- und Seniorenbetreuung sowie -pflege, wurden zwei der sieben Baufelder im Entwurf noch einmal leicht verändert. „Ziel der Stadtverwaltung war und ist, im neuen Wohnquartier im Süden von Fellbach bezahlbaren Wohnraum sowie ein gut durchmischtes Areal zu schaffen“, betonte Baubürgermeisterin Beatrice Soltys. Mit den jetzt abgestimmten Rahmenbedingungen können die Planungen für das Areal finalisiert werden.

Die Stadt gehe bei den Planungen von einer Sozialquote von 35 bis 45 Prozent bezogen auf das gesamte Quartier aus. „Das liegt daran, dass die Baufelder unterschiedlich vermarktet werden können“, erklärte Soltys. So könnten klassische Bauträger genauso angesprochen werden wie Baugenossenschaften und Baugemeinschaften. Im kommenden Jahr soll der finale städtebauliche Entwurf vorliegen. In diesem werden dann auch die Parameter für den Verkauf der einzelnen Grundstücke festgelegt. Nach Anpassung der Bodenrichtwerte rechnet die Verwaltung nun mit



So könnte die Bebauung des alten Freibad-Areals erfolgen. Foto: Stadtplanungsamt

Mindesteinnahmen von 14 Millionen anstatt 13 Millionen Euro.

Die Suche nach günstigerem Wohnraum betreffe mittlerweile sehr viele Bevölkerungsschichten, meinte Franz Plappert, CDU-Fraktionsvorsitzender, in der anschließenden Aussprache. Die stark ge-

wichtig, dass es sowohl Miet- als auch Eigentumswohnungen im Bereich des bezahlbaren Wohnungsbaus gebe, betonte Stadtrat Peter Treiber. Denn gerade jungen Familien hätten hier einen hohen Bedarf. Ob die Sozialquote letztlich bei 35 oder 50 Prozent liege, müsse nun einfach abgewartet werden. „Wichtig ist, dass wir das Projekt auf die Reise schicken und Wohnungen gebaut werden.“

Dr. Stephan Illing (Grüne) zeigt sich ebenfalls überzeugt davon, dass auf dem Areal ein lebendiges und durchmischtes Quartier entstehen werde. Wenn die Stadt wolle, dass etwa Erzieher oder Angestellte im Einzelhandel oder bei der Post nicht nur in Fellbach arbeiten, sondern auch wohnen, müsse sehr viel bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden, weshalb seine Fraktion eine Quote von mindestens 45 Prozent fordere.

„Unserer Fraktion geht das nicht weit genug“, sagte Andreas Möhlmann, SPD-Fraktionsvorsitzender. „Wir haben eine deutlich höhere Quote für bezahlbares Wohnen gefordert.“ Ursprünglich seien zehn Millionen Euro als Erlös gedacht gewesen, jetzt mache es eher den Eindruck, als wolle man Kasse machen. Oberbürgermeisterin Gabriele Zull betonte abschließend, dass an dieser Konzeption sehr lange und sehr intensiv gearbeitet worden sei. „Ich bin überzeugt davon, dass es eine sehr gute Mischung werden wird.“ Ziel sei, ein durchmischtes Quartier mit bezahlbarem Wohnraum. Dabei dürfe sicher auch der Erlös nicht aus dem Blick geraten – doch genau an diesem Kompromiss habe die Verwaltung intensiv gearbeitet.

## Anmelden für Babybaumaktion

Im Mai wird wieder ein Baum für den Jahrgang 2021 gepflanzt

Jedes Jahr pflanzt die Stadt für die Neugeborenen eines Jahrgangs einen Baum. Sie nimmt damit eine alte Tradition auf und gibt den Eltern die Möglichkeit, die Namen ihres neugeborenen Kindes auf einer Tafel am Baum „zu verewigen“. Interessierte Eltern, deren Kinder im vergangenen Jahr geboren wurden, können sich bis zum 15. Februar online über die Homepage der Stadt anmelden.

Seit 1978 findet die jährliche Babybaumaktion der Stadt statt. Bisher wurden frischgebackene Eltern durch den Familienwegweiser und die Familienbegleiter über die Tradition informiert. Coronabedingt finden derzeit allerdings keine Besuche statt und der Wegweiser wird momentan aktualisiert. Er wird künftig online über die Seite des Stadtteil- und Familienzentrums abrufbar sein. Eltern, die sich für die Babybaumaktion anmelden möchten und gerne den Namen ihres im Jahr 2021 geborenen Kindes auf der Tafel sehen möchten,

sollten sich daher online anmelden. Im Mai kommenden Jahres wird dann am Sepp-Herberger-Weg im Bereich des F.3 für alle angemeldeten Kinder des Jahrgangs symbolisch ein neuer Baum gepflanzt. Dieser soll die Verbundenheit der teilnehmenden Familien zu Fellbach stärken und zugleich die Stadt mit weiterem Grün bereichern. Neben dem Baum wird eine Metallplatte aufgestellt, in welche die Vornamen und die Geburtstage der Kinder eingraviert werden. Die Eltern bekommen zudem eine Pflanzurkunde. Begleitend dazu gibt es einen „Markt der Möglichkeiten“, bei dem Eltern die Gelegenheit haben, sich über verschiedene Kinder- und Familienangebote zu informieren.

● **Weitere Information:** Bei Fragen können sich Interessierte im Büro der Oberbürgermeisterin unter Tel. (07 11) 58 51-304 melden. Den Link zur Anmeldung gibt es auf der städtischen Homepage unter <https://www.fellbach.de/baumpflanzaktion>.



Die Babybaumallee im Sepp-Herberger-Weg erhält im Mai Zuwachs.

Foto: Archiv



Der Fußverkehrs-Check ging der Frage nach, wie die Situation für Fußgänger im IBA'27-Gebiet verbessert werden kann. Foto: Hartung

## Bessere Bedingungen für Fußgänger

Abschlussworkshop des Fußverkehrs-Checks am 19. Januar

Mit seinem IBA'27-Quartier wurde Fellbach ausgewählt, sich am Fußverkehrs-Check 2021 zu beteiligen. Den Ansatz, den Fußverkehr in einem solchen Mischgebiet mit Gewerbe, Handel, Landwirtschaft und Wohnen einmal genauer unter die Lupe zu nehmen und die Rahmenbedingungen für Fußgänger zu verbessern, sei eine spannende Herausforderung, befand das baden-württembergische Verkehrsministerium, das die Fußverkehrs-Check finanziell fördert. Nach einem Auftaktworkshop und zwei Vor-Ort-Begehungen findet am Mittwoch, 19. Januar, ab 18 Uhr der Abschlussworkshop statt. „Aufgrund der Corona-Pandemie können wir auch diesen Workshop wieder nur digital durchführen“, so Cornelius Ehlert, Verkehrsplaner der Stadt.

Beim Fußverkehrs-Check bewerten Bürger, Vertreter der Kommunalpolitik und der Verwaltung sowie externe Experten die Situation für Fußgänger vor Ort. Nach einem – ebenfalls digital durchgeführten – Auftaktworkshop, bei dem eine erste Be-

standsanalyse durchgeführt wurde, fanden am 13. und 18. Oktober zwei Begehungen im Untersuchungsgebiet statt. An beiden Terminen waren Gruppen von jeweils 15 Personen unterwegs und haben für rund zwei Stunden auf unterschiedlichen Routen das Gebiet erkundet. Beteiligt haben sich Anwohner und Beschäftigte von im Gebiet ansässigen Unternehmen, Peter Krauß von der Stuttgarter Straßenbahnen AD (SSB) brachte die Sicht der ÖPNV ein, Fellbachs Inklusionsbeauftragte Michaela Gamsjäger die Interessen von Menschen mit Handicap. Begleitet wurden die Gruppen von zwei Verkehrsplanern vom Büro Planersocietät, die das Projekt leiten.

Bei den Begehungen wurden verschiedene Missstände aufgezeigt und besprochen, die es innerhalb des Gebiets gibt und die den Bürgern das Zufußgehen erschweren oder die zu einer höheren Aufenthaltsqualität beitragen können. Fehlende Mülleimer gerade auch an Sitzbänken, die gerne einmal für die Mittagspause ge-

nutzt werden, nennt Cornelius Ehlert als Beispiel. Oder auch die Grünfeilregelung für Rechtsabbieger an der der Kreuzung Höhenstraße/Max-Planck-Straße. Aber auch Grundsätzliches wurde angesprochen wie der Wunsch nach mehr Bäumen im Straßenseitenraum.

Am Montag, 19. Januar, findet der Abschlussworkshop des Fußverkehrs-Checks statt. Dabei soll ein Resümee zum Projekt gezogen und die vorgeschlagenen Maßnahmen aus den beiden Begehungen diskutiert werden. Der Abschlussworkshop startet um 18 Uhr und wird rund zwei Stunden dauern. Aufgrund von Corona kann der Termin nicht wie geplant im Fellbacher Rathaus stattfinden.

● Interessierte Bürger können sich unter folgendem Link zu dem digitalen Workshop einwählen: <https://planersocietaet.webex.com/planersocietaet-de/j.php?MTID=m1430e6174d556bbebdb8e99b77af6e2a; Meeting-Kennnummer: 25510931002; Passwort: 48jGSbik9Ns>

## Vandalismus in Neuer Mitte Schmiden

„Mutwillige Zerstörung“ und „Langeweile“ führen in der Neuen Mitte von Schmiden dazu, dass immer mehr Lampen ausfallen beziehungsweise komplett kaputt sind. Die Wohnbau- und Dienstleistungsgesellschaft als Vermieter der Wohnungen hat die Schäden bereits mehrfach bei der Polizei angezeigt.

„Es tut wirklich weh“, stellt Jürgen Schumacher fest. Der ehemalige Bauleiter der neuen Mitte kümmert sich nach wie vor um das Areal in der Mitte des Stadtteils Schmiden. Die halbhohen Lampen, die die Fußwege zwischen den vier Häusern ausleuchten, sind seit Wochen Ziel von Vandalismus. Immer wieder treten Jugendliche mutwillig auf die Lampen ein. Die Beschädigungen reichen vom Ausfall der Lampen bis zur Zerstörung der rund 700 Euro teuren Beleuchtung. Mieter, die die Jugendlichen ermahnen und zum Aufhören auffordern, werden angepöbelt. „Wir bringen die Schäden zur Anzeige“, betont Jürgen Schumacher. Inzwischen habe die Polizei auch mit ersten Tatverdächtigen gesprochen.

## Gemeinderäte haben das Wort

### Bündnis'90/Grüne

#### Digitalisierung:

Nicht erst seit der Coronapandemie schreitet die Digitalisierung in nicht geahnter Geschwindigkeit voran. Dass diese Entwicklung unumkehrbar ist, das ist uns allen klar. Auch die Notwendigkeit der Digitalisierung ist unumstritten. Unsere Jugend wächst mit dieser Technologie auf. Und es ist wichtig, den richtigen Umgang damit zu lernen. Allerdings sollten wir nicht vergessen, dass nicht alle Menschen willens oder auch in der Lage sind, ihren Alltag mit Smartphone oder Computer zu gestalten. Dennoch ist es Tatsache, dass der Zugang zu vielen Informationen nur noch digital möglich ist. Für viele ist das normal. Aber nicht für alle. Vor allem die ältere Genera-



tion könnte leicht den Eindruck gewinnen, sie werde abgehängt. Eine Generation, für die noch nicht mal ein eigenes Telefon selbstverständlich war.

Um diesem Eindruck des Abgehängtwerdens entgegenzuwirken, habe ich mich in der letzten Gemeinderatssitzung auch im Namen meiner Fraktion dagegen ausgesprochen, öffentliche Bekanntmachungen im Fellbacher Stadtanzeiger künftig nicht mehr abzdrukken. Sondern nur noch auf den Link hinzuweisen, wo diese Information auf der Internetseite der Stadt zu finden ist. Die Diskussion führte dazu, dass öffentliche Bekanntmachungen weiterhin im Stadtanzeiger abgedruckt werden. Zumindest für ein halbes Jahr. Dann wird das Thema nochmals auf die Tagesordnung gesetzt. Der Ausgang der Diskussion ist nach jetzigem Stand offen.

Es wird eine Zeit nach Corona geben, in der persönliche Begegnungen wieder möglich sind. Das ist wichtig und darauf gilt es unser Augenmerk zu richten.

Karl Würz

## Berufliche Schulen mit Infoveranstaltungen

Das Berufliche Schulzentrum Waiblingen bietet im Januar Informationsveranstaltungen zum neuen Schuljahr 2022/23 an. Diese finden für das AVdual und die Berufsfachschule vor Ort in der Steinbeisstraße 4 statt. Die Berufskollegs und die Beruflichen Gymnasien laden zu Online-Veranstaltungen ein.

Beginn ist am Mittwoch, 19. Januar, um 18.30 Uhr mit der Vorstellung der „Ausbildungsvorbereitung dual“ (AVdual) und der zweijährigen Berufsfachschule. Der Ort innerhalb des Schulzentrums wird noch über die Schulhomepages bekanntgegeben. Diese Schularten werden von der Maria-Merian-Schule, der Gewerblichen und der Kaufmännischen Schule angeboten.

Die Berufskollegs (BK) präsentieren sich am Donnerstag, 20. Januar, in Online-Veranstaltungen. Beginn an der Gewerblichen Schule ist um 17 Uhr, an der Maria-Merian-Schule um 18 Uhr und an der Kaufmännischen Schule um 19 Uhr. Der Zuganglink ist über die Schulhomepages abrufbar.

Die Beruflichen Gymnasien informieren über ihre Voraussetzungen und Inhalte am Freitag, 21. Januar, ebenfalls in Online-Veranstaltungen. Das Technische Gymnasium (TG) startet um 16 Uhr; das Ernährungs- und Gesundheitswissenschaftliche Gymnasium (EG/SGG) um 17 Uhr und das Wirtschaftsgymnasium (WG) um 18 Uhr. Die Einladungs-Links sind rechtzeitig vorher auf den Schulhomepages abrufbar.

Die Websites der Schulen enthalten weitere Informationen: [www.ks-wn.de](http://www.ks-wn.de), [www.gswn.de](http://www.gswn.de), [www.maria-merian-schule.de](http://www.maria-merian-schule.de) und mögliche aktuelle pandemiebedingte Änderungen.

## Mit dem Fahrrad nach Teneriffa

Am Donnerstag, 20. Januar, kann man in einer Veranstaltung der VHS Unteres Remstal im Oeffinger Schlössle, Schulstraße 14, mit Thomas und Sybille Schröder eine digitale Bilderreise von gut 3500 km vom Strohgäu durch Zentral- und Südfrankreich, über die Pyrenäen, quer durch die spanische Peninsula und über Gran Canaria bis nach Teneriffa machen. Auf ganz ähnlicher Route flogen einst die Zeppeline. Dazu starteten in Südspanien die ersten Conquistadores und Neue-Welt-Entdecker, von Kolumbus über Magellan bis Pizarro – Grund genug also für ein bisschen historische „Spurensuche“.

Information und Anmeldung zum Vortrag Nr. 21H13100 unter Tel. (0 71 51) 958 80-0 oder [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de).

### Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet. Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Presseferat der Stadt Fellbach, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-242, E-Mail: [stadtanzeiger@fellbach.de](mailto:stadtanzeiger@fellbach.de). Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (07 11) 72 05-5440, E-Mail [qualitaet@mmd-verteildienst.de](mailto:qualitaet@mmd-verteildienst.de). Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.

# Schwungvoll ins neue Jahr

## Neujahrskonzert findet statt – Zutrittsregelungen beachten

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen: Das „kleine Neujahrskonzert“, ein schwungvoller Auftakt ins neue Jahr, findet statt. Dies teilt die Kulturgemeinschaft Fellbach (KGF) mit. Am Sonntag, 9. Januar, um 17 Uhr wird den Zuhörern ein auf den Anlass hin maßgeschneidertes Programm geboten. Die junge Mezzosopranistin Jasmin Hofmann singt Arien aus der Neujahrsoperette „Die Fledermaus“, aus anderen Operettenklassikern und Bizets Oper „Carmen“, aber auch Lieder und französische Chansons. Einleitend erklingen auf zwei Akkordeons „Der Winter“ aus Vivaldis „Vier Jahreszeiten“, Tangos von Astor Piazzolla, Stücke von Kurt Weill und temperamentvolle Balkan-Rhythmen.

Die Zutrittsbedingungen werden der aktuellen Corona-Verordnung des Landes angepasst. Ohne Test kann nur teilnehmen, wer bereits die dritte Impfung erhalten hat oder dessen zweite Impfung nicht länger als drei Monate zurückliegt. Auch für Geneesene gilt nun die 3-Monatsfrist. Besucher müssen den Impfnachweis als QR-Code – ausgedruckt oder auf dem Handy – mitbringen und den Personalausweis nicht vergessen. FFP-Masken in Innenräumen werden nun zwingend vorgegeben. „Wir möchten Kultur ermöglichen, den Künst-



Jasmin Hofmann Foto: Nitsche

lern ein Podium bieten und die Besucher erfreuen, auch in dieser Phase der Pandemie“, so Christa Linsenmaier-Wolf, die Vorsitzende des Vereins. „Für gewisse Unbequemlichkeiten beim Einlass bitten wir um Verständnis.“

Karten im Vorverkauf gibt es für 10 Euro, KGF-Mitglieder 8 Euro beim i-Punkt, Telefon (07 11) 58 00 58, und an der Tageskasse.

● **Weitere Informationen:** [www.kulturgemeinschaft-fellbach.de](http://www.kulturgemeinschaft-fellbach.de)

## Wort zum Sonntag

### Chaotische Weihnachten

Vor einigen Tagen sah ich in den Fernsehnachrichten einen Bericht über eine kleine Stadt, die noch immer mit den Folgen der Flut vom Juli 2021 zu kämpfen hat. Viele Menschen dort leiden noch immer unter der Katastrophe. Sie sind noch mit dem Wiederaufbau beschäftigt und so manche konnten Weihnachten und den Jahreswechsel nicht gemütlich in den eigenen vier Wänden feiern – weil diese eigenen vier Wände nicht mehr stehen oder noch nicht wieder bewohnbar sind.

Gerade an Weihnachten spüren sie ihre Not besonders. Gerade an Weihnachten möchte man doch im trauten Heim, bei Kerzenschein und angenehmen Temperaturen mit der Familie zusammen sitzen und miteinander feiern. Gerade an Weihnachten wünscht man sich doch Frieden. Gerade an Weihnachten sollte doch alles in Ordnung sein und nicht das Chaos regieren.



Eindrücklich war für mich eine Bemerkung der dortigen Pfarrerin. Sie sagte, dass gerade in diesem Chaos die Botschaft von Weihnachten wichtig sei und für die Menschen auch hilfreich sei. Sie sage den Menschen immer wieder den Satz aus der Weihnachtsgeschichte: „Fürchtet euch nicht!“

Eigentlich war ja auch schon das erste Weihnachten kein friedliches und gemütliches Familienfest. Es war im Gegenteil alles ziemlich chaotisch. Maria und Josef waren auf Reisen, weit weg von ihrem eigenen Wohnzimmer. Sie fanden in Bethlehem kein Zimmer, sondern mussten in einem stinkenden und wahrscheinlich kalten Stall übernachten. Das Christkind lag nicht in einem warmen Bettchen, sondern in einer Futterkrippe.

In all dieses Chaos hinein sagt uns Gott an Weihnachten und zu Beginn dieses neuen Jahres: „Fürchtet euch nicht! Die Welt mag euch manches mal chaotisch, kalt und dunkel erscheinen. Aber ich bin bei euch. Ich lasse euch nicht allein. Ich komme zu euch. Fürchtet euch nicht!“

Pastor Jochen Röhl, Evangelisch-methodistische Kirche Bezirk Fellbach-Cannstatt

## Rathäuser am Freitag geschlossen

Am Freitag, 7. Januar, ist ein sogenannter „Brückentag“. Während die Stadtverwaltung Fellbach „zwischen den Jahren“ wie gewohnt erreichbar war, bleiben das Rathaus Fellbach und die Verwaltungsstellen in Schmiden und Oeffingen an diesem Tag geschlossen.

## Weihnachtsbäume werden abgeholt

Nicht nur die Leerung von Mülltonnen, auch die alljährliche Abholung von Weihnachtsbäumen gehört zum Service der Abfallwirtschaft Rems-Murr (AWRM). Damit man mit dem abgeschmückten Tannenbaum keine allzu weiten Wege zurücklegen muss, werden diese vor Ort abgeholt. Einfach dort bereitlegen, wo sonst auch die Mülltonnen zu Leerung bereitgestellt werden.

In Alt-Fellbach werden, abhängig vom jeweiligen Entsorgungsbezirk am Dienstag, 11. Januar, und am Dienstag, 18. Januar, ausgediente Christbäume gesammelt. Der genaue Termin kann dem Entsorgungskalender entnommen werden. In Schmiden werden die Bäume am Freitag, 14. Januar, geholt, in Oeffingen am Samstag, 15. Januar.

Bereits ab sechs Uhr morgens sind die Sammelfahrzeuge am jeweiligen Abholtag unterwegs. Am besten legt man die abzuholenden Bäume daher bereits am Vorabend bereit. Größere Zweige oder bereits zerleinerte Bäume werden auch mitgenommen. Allerdings nur dann, wenn das Material gebündelt ist. Die AWRM bittet darum hierfür Naturfaserschnur zu verwenden. Alles, was zur Abholung bereitgelegt wird, muss abgeschmückt sein. Das heißt, Bäume mit Fremdstoffen wie zum Beispiel Lametta und dergleichen bleiben liegen. Ausgediente Adventskränze oder auch kleinere Tannengestecke können über die Biotonne entsorgt werden. Aber auch hier gilt, dass Stoffe, die den Verwertungsprozess stören, entfernt werden müssen.

# Streuobstwiesen sind Weltkulturerbe

## OGV Oeffingen sucht Teilnehmer für ein Streuobstwiesen-Projekt

Der Obst- und Gartenbauverein Oeffingen hat ein Projekt zum Erhalt von Streuobstwiesen gestartet. Der Verein stellt 15 Interessierten eine Streuobstwiese zur Verfügung. Darauf werden ökologisch wertvolle Obstbaumhochstämme gepflanzt und gepflegt. Ehrenamtliche Unterstützer helfen in Theorie und Praxis. Maschinen und Werkzeuge werden vom OGV gestellt.

Streuobstwiesen sind eine wertvolle Kulturlandschaft mit einzigartiger Artenvielfalt und hohem Erholungswert für die Bevölkerung. Die Pflege einer Streuobstwiese ist nicht wirtschaftlich. Dem hohen Arbeitsaufwand und den Kosten für Werkzeuge und Maschinen stehen nur minimale Erträge durch die Ernteverwertung entgegen.

Zur Bewirtschaftung einer Streuobstwiese bedarf es neben Fachwissen zum Obstbau und der Wiesenpflege auch entsprechender Werkzeuge und Maschinen. In unserem dicht besiedelten Ballungsraum ist die Unterbringung von Mähern und PKW-Anhängern oft unmöglich.

Das Projekt richtet sich an Menschen aller Altersgruppen, freuen würde sich der Verein aber, wenn sich junge Familien beteiligen würden. Angestrebt wird eine Teilnehmerzahl von zwölf bis 15 Interessierten, die einen Beitrag leisten wollen, das Weltkulturerbe Streuobstwiese langfristig zu erhalten. Ziel ist es, den Teilnehmenden die benötigten Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln. Im Idealfall finden sie durch das Projekt Spaß an der Bewirtschaftung einer Streuobstwiese und trauen sich zu, selbst eine Wiese zu pachten oder zu kaufen. Der OGV Oeffingen ist bereit, auch langfristig das Equipment zur Bewirtschaftung zur Verfügung zu stellen. Die Instruktoren sind geprüfte Fachwarte für Obst und Garten und bewirtschaften selbst eigene Streuobstwiesen. Die Flächen für das Projekt befinden sich am Hartwald und rund um die Obstbauscheune des Vereins und werden durch Vereinsmitglieder dauerhaft unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Im März wird es eine Einführungsveranstaltung und eine erste theoretische Unter-

weisung geben. Dabei legen die Teilnehmer fest, welche Obstart und Sorte sie pflanzen wollen. Im Frühjahr 2022 werden die Bäume gepflanzt. Es werden nur heimische Obstbaumhochstämme mit dedizierter Eignung für die lokalen Verhältnisse ausgewählt. Die Bäume werden zentral eingekauft, dazu Drahtkorb, Pfosten, Pflanzsubstrat und Bindematerial. Der Pflanzschnitt wird von den Teilnehmern unter fachlicher Anleitung durchgeführt. Ab dem Frühjahr wird gegossen und die Baumscheibe freigehalten. Die erste Mahd erfolgt – je nach Witterung – im Juni, ebenfalls im Sommer gibt es eine weitere theoretische Schulung. Die zweite Mahd erfolgt im Oktober. Im Winter 2022/23 folgt dann ein theoretischer Teil „Erziehungsschnitt“ und dessen praktische Umsetzung. Das wiederholt sich bis 2024/2025, dann zusätzlich mit einem theoretischen und praktischen Teil zum Juniriss und „Sommerchnitt“.

2028 ist erstmals eine nennenswerte Ernte zu erwarten. Im Vorfeld gibt es eine theoretische Unterweisung zur Obstverwertung. Im Winter 2028 folgen Theorie und Praxis zum „Erhaltungsschnitt“. So geht es weiter bis 2033. Dann endet das Projekt und die Teilnehmer sind in der Lage eine Streuobstwiese zu bewirtschaften. Der Verein unterstützt dann bei der Suche nach einer eigenen Streuobstwiese. Die Projektbäume können von den Teilnehmern in Eigenregie weiter genutzt werden.

Die Unterstützung durch den Verleih von Werkzeugen, einem Wiesenmäher und einem Anhänger wird dauerhaft aufrechterhalten und steht allen Vereinsmitgliedern zur Verfügung. Die Unterhaltskosten und Pflege der Geräte werden vom Obst- und Gartenbauverein Oeffingen e.V. übernommen.

● **Weitere Informationen und Anmeldung:** [www.ogv-oeffingen.de](http://www.ogv-oeffingen.de) (Button „Zu unserem Streuobstwiesenprojekt“).



Die charakteristischen Streuobstwiesen zählen zum Weltkulturerbe.

Foto: Sigerist

## Jahresrückblick 2021 (Teil 2)



Verspätet feiert die VHS Unteres Remstal ihr 50-Jahr-Jubiläum.

Foto: Laartz



Die Oeffinger Jugendlichen freuen sich über den Pumptrack.

Foto: Naujoks

### Was Fellbach und die Fellbacher 2021 bewegte und beschäftigte...

**VHS Unteres Remstal als starker Bildungspartner:** 1970 entschlossen sich die Kommunen Fellbach, Kernen, Korb, Waiblingen und Kernen eine gemeinsame Volkshochschule zu gründen. Die VHS Unteres Remstal ist ein frühes und erfolgreiches Beispiel interkommunaler Zusammenarbeit. Die Corona-Pandemie macht den Jubiläumsfeierlichkeiten einen Strich durch die Rechnung. Doch im März findet eine als Livestream im Internet übertragene Podiumsdiskussion statt. OB Gabriele Zull, aktuelle VHS-Vorsitzende, VHS-Leiterin Dr. Stefanie Köhler und der Bildungsforscher Prof. Bernhard Schmidt-Hertha diskutieren über die „Zukunft der Bildung“. Deutlich wird, dass die Volkshochschulen dabei ein wichtiger Faktor sind. Mit ihrem Programm, das unterschiedlichen Gruppen anspreche und zusammenbringe, böten sie gute Chancen, den Spaltungstendenzen in der Gesellschaft entgegenzuwirken.

**Sonderförderung für Vereine:** Wie im Frühsommer 2020 gibt es auch 2021 für die von der Corona-Pandemie und den Einschränkungen gebeutelten Vereine eine Sonderförderung der Stadt. Dies beschließt der Gemeinderat Ende März einstimmig. Die Sonderförderung – insgesamt stellt die Stadt dafür 50 000 Euro bereit – wird nach Größe gestaffelt ausbezahlt. Angesichts der finanziellen Ausfälle für die Vereine handele es sich um einen zwar eher symbolischen Unterstützungsbetrag, meinte Erster Bürgermeister Johannes Berner. Doch man wolle deutlich machen, dass die Stadt an der Seite der Vereine stehe.

**Sportstätten für die Jugend:** Im Frühjahr wird eine neue Skateranlage in der Schmüdener Lehmgrube und ein Pumptrack im Langen Tal Oeffingen in Betrieb genommen. Mit beiden Anlagen erfüllt die Stadt „Herzenswünsche“ von Kindern und Jugendlichen. Konzipiert werden die beiden Sportstätten auch gemeinsam mit diesen.

**Partnerschaftsmatinee in digitaler Form:** 2021 feiern Fellbach und Pécs das 35-jährige Bestehen ihrer Städtepartnerschaft. Auftakt fürs Jubiläumsjahr ist die traditionelle Matinee des Städtepartnerschaftsvereins im Frühjahr, die es Corona-bedingt in digitaler Form gibt. OB Gabriele Zull und ihr Pécs'er Amtskollege Atilla Petérffy betonen in ihren Grußworten die Bedeutung dieser ersten deutsch-ungarischen Städtepartnerschaft. Sie sei auf kommunaler Ebene ein erster Schritt auf dem Weg zu Frieden, Freiheit und Demokratie für die Menschen in Ganz Europa gewesen, so Fellbachs OB. In ihrem Festvortrag zeigt Prof. Dr. Márta Fata vom Institut für donau-schwäbische Geschichte und Landeskunde in Tübingen auf, welche große Rolle das deutsche und Ungarndeutsche in der Geschichte von Pécs gespielt haben. Darauf habe auch die Städtepartnerschaft aufbauen können. Sie dürfe sich freilich nicht allein auf Geschichte berufen, sondern brauche auch eine Zukunftsperspektive. Beide Städte müssten weiter am Bau des europäischen Hauses mitwirken.

**Durchmischtes Quartier dank unterschiedlicher Wohnformen:** Das ehemalige Frei-

bad-Areal im Fellbacher Süden ist das derzeit größte zusammenhängende Gebiet für Wohnbauentwicklung in Fellbach – in einer der begehrtesten Wohnlagen der Stadt. Der Siegerentwurf des städtebaulichen Wettbewerbs sieht entlang der nördlichen Grenze eine zwei- bis dreigeschossige Bebauung vor. Das restliche Areal soll dreibis vier Stockwerke haben sowie im Südwesten einen Hochpunkt mit fünf Stockwerken. Für die Bebauung sind verschiedene gestalterische Bauformen angedacht, die von Punkt- über Mehrfamilienhäuser bis zu Gartenhofhäuser reichen. Das verfügbare Nettobauland von circa 25.000 Quadratmeter wird in Baufelder eingeteilt, deren Grundstücke je nach vorgesehener Bebauung zum vergünstigten Bodenrichtwert, zum Bodenrichtwert oder zum Höchstpreis auf den Markt gebracht werden sollen. Dies entscheidet der Gemeinderat im März. Grundlage für die Vergabe sollen gute Konzepte der künftigen Bauträger sein: Eine Vergabe könnte beispielsweise über ein überzeugendes Konzept zur Eigentumsbildung gehen, das Baufeld würde dabei zum Marktwert verkauft. Andere Areale wiederum an das beste Konzept mit 30 Prozent mietreduzierten Wohnungen zum Bodenrichtwert. Auch alternative Formen sind angedacht: So soll eine Baugenossenschaft oder Stiftung Baufelder in Erbpacht oder Kauf übernehmen können. Allerdings nur unter der Voraussetzung, neben dem Angebot von günstiger Eigentums- und Mietwohnung auch Räumlichkeiten an verschiedene soziale Einrichtungen vermietet werden. Auch an

Baugemeinschaften ist gedacht, die hier künftig Eigentum bilden können. Später im Jahr entscheidet der Gemeinderat auch soziale Bausteine wie Einrichtungen zur Kinder- und Seniorenbetreuung und -pflege auf dem Areal unterzubringen.

**Alte Kelter als „Hausärztliches Impfzentrum“:** Mitte April wird Fellbachs Alte Kelter zum „Hausärztlichen Impfzentrum“. Die Stadt will damit die Fellbacher Hausärzte bei der Abwicklung von Corona-Impfungen unterstützen, denn nicht alle haben in ihren Praxen dafür optimale Möglichkeiten. Schließlich ist die Organisation rund ums Impfen recht aufwendig: Für Patientengespräche, das Ausfüllen der Formulare, eventuelle Rückfragen, die Impfung und die Wartezeit nach dem Impfen benötigen die Praxen Platz. In der Alten Kelter steht dieser zur Verfügung. Zudem unterstützt die Stadt die Praxen mit Dienstleistungen.

**Neue Drehleiter für die Freiwillige Feuerwehr:** Eine neue Drehleiter kann die Abteilung Fellbach der Freiwilligen Feuerwehr im Mai in Dienst stellen. Der 16-Tonner der Firma Magirus hat 300 PS und ein Automatikgetriebe. Die Niedrigbauweise sorgt – ebenso wie die lenkbare Hinterachse – für die notwendige Wendigkeit in den engen Straßen der Innenstadt. Ausgestattet ist es mit einer Gelenkdrehleiter mit einem zusätzlichen Teleskoparm. Die Arbeitshöhe liegt bei 32 Metern. Zu den Anschaffungskosten von 845 000 Euro gibt es einen Zuschuss vom Land in Höhe von 254 000 Euro.



Auch die Matinee des Städtepartnerschaftsvereins findet digital statt. Foto: Cojocar



Eine neue Drehleiter stellt die Freiwillige Feuerwehr in Dienst. Foto: Knopp/Frank Knopp

## Jahresrückblick 2021 (Teil 2)



Zum achten Mal beteiligt sich Fellbach am Stadtradeln.

Foto: Knopp



Im Juli ist Baubeginn fürs „Abenteuerland“

Foto: Knopp

### **...Kommunalpolitisches und Gesellschaftliches, Sportliches und Kulturelles**

**Video-Reisezentrum am Fellbacher Bahnhof:** Anfang Juni eröffnet die Deutsche Bahn ihr Video-Reisezentrum am Fellbacher Bahnhof. Per Knopfdruck melden sich die Kunden im der Video-Reisezentrum-Zentrale. Die Reiseberater schalten sich dann auf und sind mit dem Fahrgast per Videokonferenz und Sprachverbindung verbunden. Auf einem zweiten Bildschirm können die Kunden die Arbeitsschritte der Reiseberater verfolgen, wie zum Beispiel die Suche nach einer Verbindung oder einem günstigen Fahrpreis. Fahrkarten, Reservierungen und Bahn-Cards werden direkt in der Kabine erstellt und können mit Bargeld, Girocard oder Kreditkarte bezahlt werden – und das 87,5 Stunden in der Woche. Der Verband Region Stuttgart hatte das digitale Format für Beratung und Verkauf 2019 für den Bereich der S-Bahn-Stuttgart beschlossen.

\*

**Stadtradler treten wieder in die Pedale:** Mitte Juni starten die drei Stadtradeln-Aktionswochen in Fellbach. Zum achten Mal beteiligt sich die Kappelbergstadt an der bundesweiten Kampagne des Klimabündnisses. Für die Teilnehmer gilt es, möglichst viele Kilometer – sei es beruflich oder privat – mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zurückzulegen, um so ein Zeichen für nachhaltige Mobilität und für den Klimaschutz zu setzen. 447 Stadtradler in 36 Teams erradeln in den drei Aktionswochen 109 000 Kilometer. Dies entspricht einer CO<sub>2</sub>-Vermeidung von 16 Tonnen. Wetterbedingt wird das Vorjahresergebnis nicht ganz erreicht.

**Fellbacher IBA'27-Projekt stellt Zukunftsfragen:** „Gibt es ein Miteinander von Landwirtschaft, Gewerbe und Wohnen auf engem Raum und können sich die Bereiche gegenseitig befruchten?“ Mit der Suche nach Antworten auf diese spannende Frage beteiligt sich Fellbach an der Internationalen Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart (IBA'27). Mitte Juni wird die Kooperationsvereinbarung für das Projekt „Agriculture meets Manufacturing“ unterzeichnet. Das Projektgebiet umfasst rund 110 Hektar – insbesondere das in die Jahre gekommene Gewerbegebiet südlich der Bahnlinie sowie die landwirtschaftlichen Flächen beim Lindle. „Hier können Lösungen gefunden werden, die der ganzen Region zugutekommen“, so Andreas Hofer, Intendant der IBA'27, bei der Vertragsunterzeichnung.

\*

**Corona-Gedenkfeier auf dem Alten Friedhof:** Ende Juni findet auf dem Alten Friedhof eine Gedenkveranstaltung für die Coronaopfer und die Betroffenen der Pandemie statt. Die Stadt hatte zusammen mit der Kirchengemeinden Angehörige und Betroffene eingeladen. Auch wenn die Pandemie noch nicht vorbei sei, sei es Zeit, innezuhalten, unterstreicht OB Gabriele Zull. Man blicke auf Infektionsziffern und Todeszahlen. Doch hinter jeder Ziffer stehe Trauer, Einsamkeit und Leid. Jedes einzelne Opfer werde fehlen – im Familien- und Freundeskreis, den Arbeitskollegen und Vereinsfreunden. Zur Erinnerung an die Folgen der Pandemie wird auf dem Alten Friedhof ein Spitzhorn gepflanzt.

**Diskussion um Radschnellweg:** Pendler vermehrt für das Fahrradfahren zu begeistern ist das Ziel der sogenannten Radschnellwege. Diese Infrastruktur unterscheidet sich deutlich von herkömmlichen Radwegen, da sie möglichst komfortabel und direkt Pendler von A nach B bringen sollen. Die geplante Radschnellverbindung von Schorndorf nach Stuttgart (RSW 5) führt drei Kilometer durch Fellbach. Im Sommer werden zwei von einem Ingenieurbüro vertieft untersuchte Trassenvarianten vorgestellt – zum einen eine Trasse entlang der Ortsdurchfahrt von Schorndorfer und Stuttgarter Straße, zum anderen eine Trasse, die durch Wohngebiete und über Wirtschaftswege im Lindle führt. Beide Varianten sorgen im Gemeinderat wie in der Bürgerschaft zu Diskussionen. In der Folge entscheidet der Gemeinderat im November eine weitere Trasse, die über die Waiblinger Straße, August-Brändle-Straße und Tainer Straße auf die Wirtschaftswege beim Lindle führt, vertieft untersuchen zu lassen.

\*

**Startschuss fürs Abenteuerland:** Mitte Juli findet der erste Spatenstich für das Kinderhaus „Abenteuerland“ der AWO Kinder- und Jugendhilfe Rems-Murr gGmbH in Oefingen statt. Bereits im Sommer 2022 soll die sechsstufige Kindertagesstätte fertiggestellt sein. Fellbach löse damit seinen Anspruch „Kurze Wege für kurze Beine“ ein, meint OB Gabriele Zull. Für die AWO sei das Fünf-Millionen-Euro-Projekt keine Kleinigkeit, betont Tim Schopf, einer der Geschäftsführer der AWO Kinder- und Ju-

gendhilfe. Möglich geworden sei es nur durch die geradezu vorbildliche Förderung der Stadt für Investitionsvorhaben der freien Träger.

\*

**Beschwingt und humorvoll ins Jubiläum:** 2021 feiert Fellbach das 900-Jahr-Jubiläum seiner ersten urkundlichen Erwähnung. Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie starten die Feierlichkeiten Anfang Mai noch verhalten. Ein erster Höhepunkt ist Mitte Juli ein Sommerempfang in der Schwabenlandhalle und eine Kulturnacht im Rathaus Carrée. Das Stadtjubiläum sei eine Möglichkeit, sich den Geschichten der Fellbacher zu nähern und darzustellen, was Fellbach so besonders macht, stellt OB Gabriele Zull dabei fest. Dies versucht insbesondere auch die große Jubiläumsausstellung „Ort.Wort.Wein“ im Fellbacher Stadtmuseum. Auch Fellbacher-Kenner können dort Seiten der Stadt kennenlernen, die ihnen so noch nicht bewusst waren. Ihren Abschluss finden die Jubiläumsfestlichkeiten mit einer Festwoche Anfang Oktober.

\*

**Auszeichnung für besonders Engagierte:** Im Juli kann OB Gabriele Zull gleich zwei Mal die Landesehrennadel verleihen. Carola Mombrei erhält sie für ihr jahrzehntelanges Engagement im Evangelischen Jugendwerk Schmiden und der Evangelischen Kirchengemeinde Schmiden, Siegfried Bihler für sein Engagement im Evangelischen Verein und in der Evangelischen Kirchengemeinde Schmiden. „Sie tun mehr als viele andere“, so die OB.



Im Juli gedenkt Fellbach der Corona-Opfer.

Foto: Laartz



Von Mai bis Oktober feiert Fellbach sein Stadtjubiläum.

Foto: Hartung

## Amtliche Bekanntmachungen

### Sanierungsgebiet „IBA-Projektgebiet-Ost“

**Sanierungsgebiet „IBA-Projektgebiet-Ost“ – hier: Durchführung der „Vorbereitenden Untersuchungen“ nach Baugesetzbuch (BauGB):** Der Gemeinderat der Stadt Fellbach hat in seiner Sitzung am 14.12.2021 gemäß § 141 Abs. 3 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) den Beginn der Vorbereitenden Untersuchungen für das Sanierungsgebiet „IBA-Projektgebiet-Ost“ zur Untersuchung der Sanierungsbedürftigkeit beschlossen.

Die Abgrenzung des Gebiets ergibt sich aus dem abgedruckten Lageplan vom 11.11.2021. Das Untersuchungsgebiet umfasst die Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb der im Lageplan abgegrenzten Flächen.

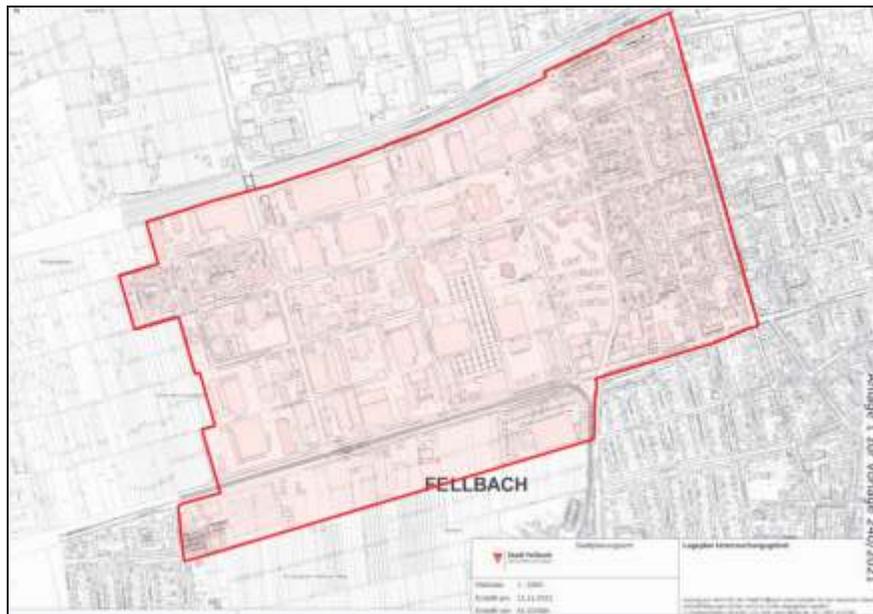
Durch die Vorbereitenden Untersuchungen sollen Beurteilungsgrundlagen über die Notwendigkeit der Sanierung, der sozialen, strukturellen und städtebaulichen Verhältnisse und Zusammenhänge sowie die Möglichkeit der Planung und Durchführung der Sanierung gewonnen werden. Es soll dabei auch die Einstellung und Mitwirkungsbereitschaft der Eigentümer, Mieter, Pächter und anderen Nutzungsberechtigten im Untersuchungsgebiet zu der beabsichtigten Sanierung ermittelt sowie Vorschläge hierzu entgegengenommen werden. Die Stadt beabsichtigt, die Vorbereitenden Untersuchungen an ein externes Büro zu vergeben.

Der Beschluss des Gemeinderats zu Be-

ginn der Vorbereitenden Untersuchungen ist nach § 141 Abs. 3 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Mit dieser ortsüblichen Bekanntmachung finden die §§ 137, 138 und 139 BauGB über die Beteiligung und Mitwirkung öffentlicher Aufgabenträger Anwendung. Ab diesem Zeitpunkt ist § 15 BauGB auf die Durchführung eines Vorhabens im Sinne des § 29 Abs. 1 BauGB und auf die Beseitigung der baulichen Anlage entsprechend anzuwenden.

Die Eigentümer, Mieter, Pächter und sonstigen zum Besitz oder zur Nutzung eines Grundstücks, Gebäudes oder Gebäudeteils Berechtigten sowie ihre Beauftragten im Untersuchungsgebiet sind gemäß § 138 Abs. 1 BauGB verpflichtet, der Stadt oder ihren Beauftragten Auskunft über die Tatsachen zu erteilen, deren Kenntnis zur Beurteilung der Sanierungsbedürftigkeit eines Gebietes oder zur Vorbereitung und Durchführung der Sanierung erforderlich ist.

An personenbezogenen Daten können gemäß § 138 Abs. 1 Satz 2 BauGB insbesondere Angaben der Betroffenen über ihre persönlichen Lebensumstände im wirtschaftlichen und sozialen Bereich, namentlich über die Berufs-, Erwerbs- und Familienverhältnisse, das Lebensalter, die Wohnbedürfnisse, die sozialen Verflechtungen sowie über die örtlichen Bindungen erhoben werden.



### Öffentliche Zustellung

Herrn Frank Dittus, zuletzt gemeldet Burgstr. 22 in 70734 Fellbach, derzeitiger Wohnort unbekannt, ist ein Bescheid des Kammereiamts vom 9.12.2021 zu eröffnen.

Herrn Frank Dittus wird hiermit Gelegenheit gegeben, den Bescheid innerhalb von

zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet, beim Bürgermeisteramt Fellbach – Kammereiamt –, Zimmer 129, Marktplatz 1, während den üblichen Dienstzeiten einzusehen. Nach Ablauf dieser Frist wird der Bescheid rechtskräftig.

### Neckarradweg beim Hauptklärwerk gesperrt

Wegen dringender Baumaßnahmen des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Stuttgart im Bereich des Neckardamms entlang des Hauptklärwerks Mühlhausen wird der Neckarradweg ab Montag, 31. Januar, auf der Mühlhäuser Seite des Neckars vollständig gesperrt. Die Sperrung betrifft den Abschnitt zwischen dem Vier-Burgen-Steg in Mühlhausen und der Brückenstraße in Remseck-Aldingen. Die Umleitungsstrecke wird ausgeschildert und leitet den Radverkehr östlich des Neckars auf die Hofener Seite um. Die Sperrung dauert voraussicht-

lich bis Freitag, 8. April. Der Radweg muss gesperrt werden, um stillgelegte Bauwerke und Schächte im Neckardamm zu verfüllen und zu sichern. Dies ist notwendig, um die Standsicherheit des Neckardamms zu erhalten. Der Radweg wird nach den Bauarbeiten wiederhergestellt. Die Umleitungsstrecke über die Hofener Seite führt entlang des Scillawaldes. Im Frühjahr ist mit Amphibienwanderungen zu rechnen. Aus Rücksicht auf die ehrenamtlichen Helfer und die Tiere ist in diesen Bereichen das Fahrrad zu schieben.

Für das Büro der Oberbürgermeisterin suchen wir als Elternzeitvertretung ab sofort befristet bis Ende März 2023 zur Unterstützung in der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit eine/n

#### Mitarbeiter/in (m/w/d) für die Pressearbeit in Teilzeit mit 50 %.

##### Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit in der Redaktion des Fellbacher Stadtanzeigers
- Planung der Presse- und Kommunikationsarbeit bei Projekten
- Schreiben von Pressemitteilungen für alle relevanten Kommunikationskanäle
- Wahrnehmen von Presseterminen und Gremiensitzungen
- Sonderaufgaben

##### Ihr Profil:

- B.A. Bereich Journalismus, Public Relations, Unternehmenskommunikation oder in einem vergleichbaren Studiengang sowie abgeschlossenes Volontariat
- Erfahrung mit Redaktionssystemen
- Formulierungsstärke
- Berufserfahrung in einer Redaktion, Pressestelle oder bei einer Agentur sind von Vorteil
- Interesse an und Gespür für gesellschafts- und kommunalpolitische Themen
- Bereitschaft zur Wahrnehmung von Terminen außerhalb der üblichen Arbeitszeiten

##### Unser Angebot:

- Eingruppierung nach EG 9c TVöD
- Pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets, derzeit 2 %
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75% bei Benutzung ÖPNV (VVS, Firmenticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads zur Arbeitsstätte
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Unterstützung bei gezielten Fort- und Weiterbildungen
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für weitere Informationen steht Ihnen Sabine Laartz, Leiterin des Büros der Oberbürgermeisterin, Tel. (07 11) 58 51-222, gerne zur Verfügung, bei arbeitsrechtlichen Fragen Martina Görz, Personalleiterin, Tel. (07 11) 58 51-207.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 21.1.2022 über das Online-Bewerberportal auf unserer Homepage [www.jobs.fellbach.de](http://www.jobs.fellbach.de).

### Vergnügungssteuerpflichtige Spielgeräte

Wer im Stadtgebiet Spielgeräte zu gewerblichen Zwecken bereitstellt, muss diese innerhalb einer Woche nach Bereitstellung beim Kammereiamt der Stadt Fellbach anmelden. Die Entfernung von Spielgeräten ist ebenfalls innerhalb einer Woche anzuzeigen. Zur Meldung ist auch derjenige verpflichtet, dem das Nutzungsrecht an den Räumen oder Grundstücken zusteht, in denen Spielgeräte bereitgestellt werden. Die Meldepflichten gelten auch dann, wenn bei bereitgestellten Spielgeräten ein Austausch der Spieleinrichtungen vorgenommen wird, sofern sich dadurch eine Änderung der Steuersätze ergibt. Nicht vergnügungssteuerpflichtig und deshalb nicht meldepflichtig sind u. a. Musikautomaten, Tischfußballspiele, Billardtische und Darts.

Für Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit ist außerdem bis zum 15. Januar für das 4. Kalendervierteljahr 2021 (Oktober bis Dezember) eine Steuererklärung mit Angabe des Inhalts der Bruttokasse beim Kämmer-

eiamt der Stadt Fellbach abzugeben. Zur Abgabe ist jeder verpflichtet, der im 4. Quartal 2021 Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit bereitgestellt hat.

Vordrucke zur Steuererklärung sowie zur An- bzw. Abmeldung von Spielgeräten werden vom Kammereiamt der Stadt Fellbach, Marktplatz 1, Zimmer 130, Telefon (07 11) 58 51-270, bereitgehalten und wieder entgegengenommen. Auf Wunsch werden diese Vordrucke auch zugesandt.

Wer den vorstehend erwähnten Meldefristen leichtfertig oder vorsätzlich nicht bzw. nicht rechtzeitig nachkommt oder hierbei falsche Angaben macht, muss mit der Festsetzung eines Bußgeldes und darüber hinaus mit Steuernachzahlungen rechnen.

Mitarbeiter des städtischen Außendienstes sind beauftragt, in unregelmäßigen Abständen Überprüfungen vor Ort vorzunehmen und entsprechende Feststellungen dem Kammereiamt unverzüglich mitzuteilen.

### Mikrozensus startet am 10. Januar 2022

Am 10. Januar startet bundesweit der Mikrozensus 2022. Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg bittet alle ausgewählten Haushalte um Unterstützung bei der Durchführung der größten jährlichen Haushaltserhebung in Deutschland. Über das ganze Jahr 2021 hinweg werden in mehr als 900 Gemeinden rund 55 000 in einer Stichprobe ausgewählte Haushalte in Baden-Württemberg zu ihren Lebensverhältnissen befragt. Dies sind rund ein Prozent der insgesamt rund 5,2 Millionen (Mill.) Haushalte im Südwesten.

Neben dem Grundprogramm zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie den seit 1968 erhobenen Fragen der EU-weit durchgeführten Erhebung zur Arbeitsmarktbeteiligung werden seit 2020 zusätzlich Fragen der ebenfalls EU-weit durchgeführten Befragung zu Einkom-

men und Lebensbedingungen erstellt. Seit dem Jahr 2021 wird das Frageprogramm des Mikrozensus um die ebenfalls EU-weit durchgeführte Erhebung zur Internetnutzung in privaten Haushalten (IKT) ergänzt.

Für die zufällig ausgewählten Haushalte besteht Auskunftspflicht. Ausgewählte Haushalte finden im Briefkasten ein Anschreiben des Statistischen Landesamtes Baden-Württembergs vor. Darin sind die Zugangsdaten für die Meldung über das Internet enthalten. Alternativ besteht die Möglichkeit, der Auskunftspflicht durch ein Telefoninterview mit den Mitarbeitern des Statistischen Landesamtes nachzukommen, oder einen Papierbogen auszufüllen.

Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht.

## Amtliche Bekanntmachungen

Für das Kämmereiamt suchen wir aufgrund des Eintritts der aktuellen StelleninhaberIn in den Ruhestand spätestens zum 1.7.2022

### eine/n B.A. Public Management / Dipl.-Verwaltungswirt/in (m/w/d) als Sachgebietsleitung Vollstreckung (A 10).

#### Ihre Aufgaben:

- Personalverantwortung für fünf Beschäftigte
- Ausarbeitung rechtlich schwieriger Vollstreckungsfälle und Unterstützung der Mitarbeitenden
- Bearbeitung und Durchführung von Vollstreckungsmaßnahmen
- Bearbeiten und Erstellen von Bescheiden (z. B. Abrechnungs-, Haftungs- und Widerspruchsbeseide)
- Allgemeine Vollstreckungstätigkeiten und Amtshilfeersuchen Dritter
- Bearbeiten von eingehenden Pfändungen und Abtretungen
- Sonderaufgaben

#### Ihr Profil:

- Sehr gute Kenntnisse des Vollstreckungsrechts
- Vorteilhaft sind Kenntnis der Vollstreckungssoftware AVVISO sowie der Finanzsoftware Finanz+
- Sichere Anwendung der MS-Office-Programme, insbesondere Excel
- Sicheres, bestimmtes und gewandtes Auftreten in Wort und Schrift gegenüber Schuldnern und anderen Behörden
- Die Stelle eignet sich auch für Absolventen (m/w/d) der Hochschulen für öffentliche Verwaltung

#### Unser Angebot:

- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75% bei Benutzung ÖPNV (VVS, Firmenticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads zur Arbeitsstätte
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Unterstützung bei gezielten Fort- und Weiterbildungen
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für weitere Informationen steht Ihnen Raphael Gabel, Abteilungsleiter, Telefon (07 11) 58 51-332, gerne zur Verfügung, bei arbeitsrechtlichen Fragen Martina Görz, Personalleiterin, Telefon (07 11) 58 51-207.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 31.01.2022 über das Online-Bewerberportal [www.jobs.fellbach.de](http://www.jobs.fellbach.de).

Für das Kämmereiamt suchen wir ab sofort

### eine/n B.A. Public Management/Dipl.-Verwaltungswirt/in (m/w/d) als Sachgebietsleitung Kasse und Buchhaltung (A 11/EG 10).

#### Ihre Aufgaben:

- Personalverantwortung für sechs Beschäftigte
- Vertretung der Abteilungsleitung Stadtkasse mit Vollstreckungsbehörde
- Unterstützung der Fachämter in Buchführungsfragen
- Mitarbeit bei der Aufstellung der Eröffnungsbilanz der Stadt Fellbach
- Anlagenbuchhaltung für die Stadt und ihren Eigenbetrieb
- Vorbereitung des Jahresabschlusses der Stadt und selbständige Erstellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Fellbach
- Mitarbeit Liquiditätsplanung und Ausschreibung von Geldanlagen und Krediten
- Mitarbeit bei der Erstellung von Dienstleistungsleistungen
- Sonderaufgaben

#### Ihr Profil:

- Sehr gute Kenntnisse des neuen kommunalen Haushaltsrechts, der GemHVO, der GemO und der einschlägigen Leitfäden (Bilanzierung, Buchführung...)
- Sichere Anwendung der MS-Office-Programme, insbesondere Excel
- Von Vorteil sind Kenntnisse des integrierten Finanzwesens finanz+ von Data-Plan
- Wirtschaftliches und strukturiertes Denken und Handeln
- Die Stelle eignet sich auch für Absolventen (m/w/d) der Hochschulen für öffentliche Verwaltung

#### Unser Angebot:

- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75% bei Benutzung ÖPNV (VVS, Firmenticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads zur Arbeitsstätte
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Unterstützung bei gezielten Fort- und Weiterbildungen
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für weitere Informationen steht Ihnen Raphael Gabel, Abteilungsleiter, Telefon (07 11) 58 51-332, gerne zur Verfügung, bei arbeitsrechtlichen Fragen Martina Görz, Personalleiterin, Telefon (07 11) 58 51-207.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 31.01.2022 über das Online-Bewerberportal [www.jobs.fellbach.de](http://www.jobs.fellbach.de).

## Standesamt Geburtstage

Gerda Frey, Fellbach: 6. Januar, 95 Jahre.  
Else Erna Ramisch, Fellbach: 6. Januar, 95 Jahre.  
Otto Willi Zell, Fellbach: 6. Januar, 85 Jahre.  
Gertrud Dunton, Fellbach: 6. Januar, 80 Jahre.  
Günther Erwin Häfele, Fellbach: 6. Januar, 80 Jahre.  
Heinz Niklas, Fellbach: 7. Januar, 90 Jahre.  
Alfred Stängele, Fellbach: 7. Januar, 85 Jahre.  
Pietro D'Amico, Fellbach: 7. Januar, 80 Jahre.  
Karin Reinhardt, Fellbach: 7. Januar, 80 Jahre.  
Helmut Franke, Fellbach: 10. Januar, 95 Jahre.

Lore Reif, Fellbach: 10. Januar, 90 Jahre.  
Josef Neusiedl, Fellbach: 10. Januar, 80 Jahre.  
Hamit Tas, Fellbach: 11. Januar, 90 Jahre.

**Goldene Hochzeiten**  
Maria und Manfred Alfons Kaiser, Oeffingen: 7. Januar.  
Giuseppa Primo und Filippo Baiunco, Fellbach: 8. Januar.

**Sterbefälle**  
Wiltrude Johanna Häfele, geb. Egelhof, Fellbach: 21. Dezember, 80 Jahre.  
Else Ingenpass, geb. Gold, Fellbach: 26. Dezember, 96 Jahre.

## Termine | Treffs | Themen

### Evangelische Kirchen

**Lutherkirche**  
Kirchplatz 1, Tel. 12 00 05 85  
Sonntag, 9. Januar: 10 Uhr Gottesdienst.

**Pauluskirche**  
Bahnhofstraße 90, Tel. 58 22 08  
Sonntag, 9. Januar: 10 Uhr Gottesdienst.

**Johannes-Brenz-Kirche**  
Fellbach-Lindle, Auf der Höhe 21  
Sonntag, 9. Januar: 11.15 Uhr DreiG-Gottesdienst.

**Dionysiuskirche**  
Schmiden, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70  
Sonntag, 9. Januar: 10 Uhr Gottesdienst.

**Johanneskirche**  
Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19.  
Donnerstag, 6. Januar: 10 Uhr dijo-Gottesdienst.  
Sonntag, 9. Januar: 11 Uhr Langschläfer-Gottesdienst.

### Katholische Kirchen

**Kirche St. Johannes und Kirche Maria Regina**  
Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0  
Donnerstag, 6. Januar: 10.30 Uhr Festmesse zum Hochfest, Maria Regina.  
Samstag, 8. Januar: 18.30 Uhr Messfeier in italienischer Sprache, Maria Regina.  
Sonntag, 9. Januar: 9 Uhr Messfeier, St. Johannes; 10.30 Uhr Messfeier, Maria Regina.  
Dienstag, 11. Januar: 18 Uhr Rosenkranz, Maria Regina.  
Mittwoch, 12. Januar: 9 Uhr Messfeier, St. Johannes.

**Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit**  
Schmiden, Umlandstraße 63, Tel. 95 19 02-0  
Donnerstag, 6. Januar: 10.30 Uhr, Familiengottesdienst, Dreifaltigkeitskirche.  
Freitag, 7. Januar: 17 Uhr Kinderchor, Dreifaltigkeitskirche.  
Sonntag, 9. Januar: 10.30 Uhr Messfeier, Dreifaltigkeitskirche.  
Montag, 10. Januar: 9.30 Uhr Frauengymnastik Schmiden, Dreifaltigkeitskirche.

**Kirche Christus König**  
Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0  
Donnerstag, 6. Januar: 9 Uhr Festmesse zum Hochfest, Christus König.  
Freitag, 7. Januar: 18.15 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier, jeweils Christus König.  
Sonntag, 9. Januar: 10.30 Uhr Kinderkirche, Christus König.  
Mittwoch, 12. Januar: 17 Uhr Rosenkranz, Christus König.

### Evangelisch-methodistische Kirche

**Christuskirche Fellbach**  
Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35  
Sonntag, 9. Januar: 10 Uhr Gottesdienst mit Band und Kinderprogramm, Fellbach.

### Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54  
Sonntag, 9. Januar: 18 Uhr Gottesdienst, S-Bad Cannstatt.

### Württembergischer Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, [www.christusbund-fellbach.de/termine](http://www.christusbund-fellbach.de/termine)  
Sonntag, 9. Januar: 10.30 Uhr Gottesdienst.

### Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57  
Sonntag, 9. Januar: 10 Uhr Gottesdienst.

### Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, <http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/>  
Sonntag, 9. Januar: 9.30 Uhr Gottesdienst.  
Mittwoch, 12. Januar: 20 Uhr Gottesdienst.

### Zeugen Jehovas

Sonntag, 9. Januar: 10 Uhr Vortrag: „In der Ehe Liebe und Respekt zeigen“. Teilnahme per Videokonferenz möglich. Zugangsdaten unter Telefon (0 71 51) 90 91 10 oder E-Mail [VersFellbach@gmail.com](mailto:VersFellbach@gmail.com).

### Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmiden, [www.kinokult.de](http://www.kinokult.de), Kassentelefon (07 11) 51 68 12.  
Programm von Donnerstag, 6. Januar, bis Mittwoch, 12. Januar  
● „Encanto“, Do bis So 14:30 Uhr.  
● „Die Königin des Nordens“, Do bis Mo und Mi 17 Uhr.  
● „West Side Story“, Do bis Mi 19:45 Uhr, So (OmU).  
● „Hope“, Di bis Mi 17 Uhr.

### Senioren

**Stadtseniorenrat Fellbach**  
Telefonsprechstunden  
Mittwoch, 12. Januar: 10 bis 11 Uhr Häusermann, Karl-Heinz, Tel. 514 107.  
Der Stadtseniorenrat nimmt auch Anregungen, Ideen und Hinweise für Rahmenbedingungen und würdiges Leben entgegen.

### Heimat und Welt

**Förderverein Besinnungsweg Fellbach e.V.**  
Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach besonderer Vereinbarung stattfinden, Info bei Herbert Brändle, Tel. (07 11) 51 31 59, E-Mail: [hebraendle@web.de](mailto:hebraendle@web.de).

**Naturfreunde Fellbach**  
Öffnungszeiten des Naturfreundehauses auf dem Kappelberg: samstags 14 bis 19 Uhr, sonntags 10 bis 17 Uhr; es gilt die aktuelle Corona-Verordnung, im Innenbereich gilt die 3G-Regel.

**Jahrgang 1941/42 Oeffingen**  
Montag, 10. Januar: 19.30 Uhr Vierteljähriges Klassentreffen, Gaststätte Kreuz, Oeffingen.

**Jahrgang 1944 ond dromrom**  
Freitag, 14. Januar: 18 Uhr Jahrgangs-Stammtisch, Weingut Rieth, Im Hasentanz 8.

### Politik und Parteien

**FW/FD-Gemeinderatsfraktion**  
Telefon-Sprechstunden  
Montag, 10. Januar: 18 bis 19 Uhr Stadträtin Aileen Hocker, Tel. 01 72 724 2085, E-Mail: [aileen.hocker@fw-fd-fellbach.de](mailto:aileen.hocker@fw-fd-fellbach.de).  
Mittwoch, 12. Januar: 18 bis 19 Uhr Stadträtin Heike Härter-Holzwarth, Tel. 01 78 144 2307, E-Mail: [heix1@web.de](mailto:heix1@web.de).

**SPD-Gemeinderatsfraktion**  
Telefon-Sprechstunden  
Dienstag, 11. Januar: 17 bis 18 Uhr Stadträtin Ruth Lemaire, Tel. 514 980.

## Termine | Treffs | Themen

### Hilfe und Rat

**Wichtiger Hinweis:** Vereine, Organisationen und Einrichtungen haben den Besucherverkehr teilweise eingeschränkt. Kontaktaufnahme sollte zunächst über Telefon oder per E-Mail erfolgen.

#### Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (01 72) 32 95 548.

#### AWO Ortsverein Fellbach e.V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0 Die Geschäftsstelle ist nur für Beschäftigte und dringende Anliegen geöffnet, es wird um Terminvereinbarung gebeten. Demenzbetreuungsgruppen finden eingeschränkt statt, Frauen-Sprach-Café sowie Gruppenveranstaltungen finden derzeit nicht statt.

#### Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4 Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle.

#### Ehrenamtliche

##### Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe, Michaela Gamsjäger, Telefon (07 11) 58 51-463.

#### Elternkolleg Fellbach e.V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, [www.elternkolleg-fellbach.de](http://www.elternkolleg-fellbach.de) Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Ane-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, Präventives Elterntraining, Beratung, pädagogische Fortbildungskurse.

#### Energieberatung

Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende berät dienstags 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus; kostenlos für Fellbacher Bürger; um Anmeldung unter Telefon (07 11) 575 43 69 wird gebeten.

#### Evangelischer Verein Fellbach e.V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30 Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

#### Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige

Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon (0 71 51) 994 18 74.

#### Freundeskreis für Flüchtlinge

[www.freundeskreis-asyl-fellbach.de](http://www.freundeskreis-asyl-fellbach.de) Das Internationales Frauencafé und das Begegnungscafé, beides jeweils am letzten Mittwoch

im Monat im Gemeindehaus der Christuskirche, finden derzeit nicht statt.

#### Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

Landesverband Württemberg e.V. Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, Info E-Mail [info@freundeskreis-sucht-fellbach.de](mailto:info@freundeskreis-sucht-fellbach.de).

#### Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.

Blumenstraße 20, Schmiden, Tel. 51 20 80 Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail [kontakt@hausundgrundfellbach.de](mailto:kontakt@hausundgrundfellbach.de).

#### Hospizgruppe Fellbach

[www.hospiz-remsmurr.de](http://www.hospiz-remsmurr.de) Beratung und Kontakt: Carola Heß (Teamleitung, Hospizbegleitung Palliativ Care) unter Tel. (0711) 9 93 24 03. Ambulante Hospizbegleitung: E-Mail: [info@hospiz-remsmurr.de](mailto:info@hospiz-remsmurr.de); Tel. (0 71 91) 92 79 70; Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V. Stationäres Hospiz: Tel. (0 71 91) 92 79 740. Kinder- und Jugendhospiz „Pustelblume“: Tel. (0 71 91) 92 79 720.

#### Kath. Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4 Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

#### Krankenpflegeverein

Schmiden-Oeffingen e.V. Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05 Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

#### DMB Mieterverein

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44 Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr. (Ferien bis 9.1.)

#### Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail [mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de](mailto:mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de) Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

### Sport und Spiel

#### Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 258 58 58 80, [www.nordic-sports-vereinigung.de](http://www.nordic-sports-vereinigung.de) Nordic Walking Lauftreff: Fellbach, Parkplatz Neue Kelter, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

#### SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57 Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis

19 Uhr.

SVF Balance Fitness Studio  
Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18  
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.

Kursinfos unter [balance-svfellbach.de](http://balance-svfellbach.de)

#### SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18  
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.

Infos über die Angebote unter [svfellbach.de/vereinrichtungen/sportzentrum-loop](http://svfellbach.de/vereinrichtungen/sportzentrum-loop)  
Yogazentrum: [www.svfellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html](http://www.svfellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html)

Dance Academy: [www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html](http://www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html)

Trendsport Academy: [www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html](http://www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html)

Eltern-Baby-Sport: [www.svfellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html](http://www.svfellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html)

#### SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Tribüne Max-Graser-Stadion, dienstags 18.30 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

#### TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax 95 19 39-25

Öffnungszeiten Di 17 bis 19 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16 bis 19 Uhr; geschlossen bis 7. Januar.

#### TSV activity

Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80

Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr. Spiel-/Trainingsschluss immer 30 Minuten vor Schließung des Studios. Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 9 bis 22 Uhr; Mi Frauen 9 bis 12 Uhr und gemischt 12 bis 22 Uhr; Sa und So 9 bis 18 Uhr.

Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr keine Kinderbetreuung; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.

Informationen über die Angebote unter [www.ac-tivity-fellbach.de](http://www.ac-tivity-fellbach.de).

### Notdienste

#### Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Hausarztes.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

#### Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstanzeige an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

#### Tierärzte

Informationen zum Notfalldienst am Wochenende und an Feiertagen unter 0700tiernot bzw. (0 70 00) 843 76 68.

#### Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (0800) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche [www.lak-bw.de/notdienstportal](http://www.lak-bw.de/notdienstportal) oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min).

Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Donnerstag, 06. Januar: Bahnhof-Apotheke, Fellbach, Bahnhofstr. 125; und Nordbahnhof-Apotheke, S-Nord, Nordbahnhofstr. 61.

Freitag, 7. Januar: Atlas-Apotheke, S-Freiberg, Adalbert-Stifterstr. 101; und Burg-Apotheke, Waiblingen, Karl-Zieglerstr. 52.

Samstag, 8. Januar: Neue-Apotheke, Schmiden, Gotthilf-Bayhstr. 4; und Linden-Apotheke, S-Ost, Libanonstr. 101.

Sonntag, 9. Januar: Quellen-Apotheke, S-Bad Cannstatt, König-Karlstr. 20; und Brunnen-Apotheke, Korb, Seestr. 4.

Montag, 10. Januar: Rathaus-Apotheke, Schmiden, Oeffingerstr. 3; und Central-Apotheke, Waiblingen, Alter Postplatz 2.

Dienstag, 11. Januar: Stadt-Apotheke, Fellbach, Bahnhofstr. 52; und Apotheke am Feuerbach, S-Feuerbach, Stuttgarterstr. 35.

Mittwoch, 12. Januar: Apotheke an der St. Anna-Klinik, S-Bad Cannstatt, Obere Waiblingerstr. 109; und Apotheke Korber Höhe, Waiblingen, Salierstr. 7/2.

### Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	0 71 51/1 92 22
Friedhof Fellbach	58 24 68
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen	58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschafts-konfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	0 71 95/591-0
Polizei	57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen	58 51-0
Stadtwerke Fellbach	5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	58 44 08
Störung Gas, Wasser	5 78 11 11
Störung Elektrizität	5 75 43-70
Überfall, Unfall	110